Ziel der Fortbildung ist es

- **A** die Teilnehmer*innen in sogenannten mixed- abled Workshops auf die Arbeit mit Menschen mit Behinderung zu sensibilisieren
- **B** Methoden des Mediums Theater so zu gestalten, dass Teilhabe für alle Beteiligten möglich ist
- **C** Besonderheiten in gruppendynamischen Prozessen innerhalb der inklusiven Zusammenarbeit zu vermitteln

Zielgruppen

- Theaterpädagog*innen, die in inklusiven Produktionen tätig sein möchten
- theatererfahrene Pädagog*innen, die inklusive Theatergruppen an Schulen leiten oder leiten möchten oder das Fach Darstellendes Spiel unterrichten oder unterrichten möchten
- theatererfahrene Mitarbeiter*innen im sozialpädagogischen/sozialtherapeutischen Bereich, die inklusive Theaterarbeit als professionelles Instrumentarium einsetzen wollen.

Abschluss

Mit dem vom TPZ Ruhr ausgestellten Zertifikat wird bescheinigt, dass die Teilnehmer*innen die verschiedenen Ausbildungsinhalte und Phasen erfolgreich abgeschlossen haben und befähigt sind zur eigenverantwortlichen Durchführung inklusiver theaterpädagogischer Kurse und Projekte.

Detaillierte Informationen zu den Inhalten und zur Anmeldung auf unserer Homepage oder direkt hier:

tpzruhr

Ausbildungsträger- und – Ort

TPZ Ruhr / **GREND**-Bildungswerk
im **GREND** · Westfalenstr. 311 · 45276 Essen
Tel. 0201 / 851 32 - 20 · Fax 0201 / 851 32 - 50
E-Mail: tpz-ruhr@grend.de
Internet: **www.tpz-ruhr.de**

Die Kursräume befinden sich:
in der Szene 10 in Essen Rüttenscheid.
Adresse: Giradetstrasse 10, 45131 Essen

im TPZ-Ruhr / **GREND**-Bildungswerk (Bewegungsraum)
Adresse: Westfalenstraße 311, 45276 Essen

Das Bildungswerk ist staatlich anerkannter Träger der Erwachsenenbildung, Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung und im Bundesverband Theaterpädagogik e.V.

tpzruhr

Theaterpädagogisches Zentrum Ruhr
im GREND Kulturzentrum

Inklusion Kunst Pädagogik

Mixed-Abled Produktionen konkret

Eine praxisorientierte Fortbildungsreihe zu den Ressourcen inklusiver Theaterarbeit

Mai bis Oktober 2024

Zeitlicher Umfang

Der Zeitumfang beträgt 4 Wochenendblöcke á 16 UE, 4 Online-Seminare á 4 UE und 2 gemeinsame Theaterbesuche mit Vor- und Nachbereitung. Die 4 Wochenendblöcke finden Samstag 10.00 - 18.00 Uhr und Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr statt.

Die Online- Seminare finden dienstags von 18:00- 21:00 Uhr statt. Die zwei Theaterbesuche sind terminiert.

Termine

Beginn der Fortbildung: **04.Mai 2024**
Persönliche Infogespräche sind jederzeit möglich.

Kosten

Die Kosten der gesamten Fortbildung belaufen sich auf 1.200,- Euro (Kategorie 1) / 700,- Euro (Kategorie 2) Informationen zu den Gebühren auf der Homepage **www.tpz-ruhr.de**

Die gesamten Fortbildungskosten werden in der Regel von den Finanzämtern als steuermindernde Werbungskosten oder Sonderausgaben anerkannt. Teilnehmer*innen aus NRW können unter bestimmten Voraussetzungen einen Bildungsscheck beantragen. Auch ein Gespräch mit dem Arbeitgeber kann sinnvoll sein. Die Übernahme von Gebühren durch den Arbeitgeber wird in der Praxis häufig angewandt.

Mareike Covella

Fortbildungsleitung

Mareike Covella
ist Theaterpädagogin BuT; systemische Beraterin (DGSF); langjährige Erfahrung in inklusiven Theaterprojekten

Organisation

Cord Striemer
ist pädagogischer Leiter des TPZ Ruhr und des GREND Bildungswerk

Weitere Dozent*innen:

Kirsten Czerner- Nicolas (Expertin für leichte Sprache), Tanzbar Bremen mit **Adrian Wenzel** und **Corinna Mindt** (inklusive Tanzkompanie)

Aufbau der Fortbildung

WE- Block 1 Kulturelle Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigung - eine praktische Einführung
Datum: 04./05.05.2024

WE- Block 2 Inklusive Theaterarbeit konkret - Kennenlernen & gemeinsame Sprache finden
Datum: 29./30.06.2024

WE- Block 3 Tanzworkshop mit der Tanzbar Bremen
Datum: 07./08.09.2024

WE- Block 4 Teilhabe für Alle?! - Wie kann dies gelingen?- eine Werkschau
Datum: 05./06.10.2024

4 digitale Treffen

- **Einführung in die Leichte Sprache** am **27.08.2024** (Kirsten Czerner- Nicolas)
- **Herausforderungen in der inklusiven Theaterarbeit** am **24.09.2024** (Mareike Covella)
- **Digitale Möglichkeiten für Barrierefreiheit in der darstellenden Kunst** am **25.06.2024**
- **Vorbereitung der Theaterbesuche** am **04.06.2024** und am **03.09.2024** á 1,5 Stunden

2 Theaterbesuche

Theater Makiba + Publikumsgespräch
So., 23.06.2024 um 15:00 Uhr in der Szene 10

Tanzbar Bremen + Publikumsgespräch
So., 08.09.2024 um 14:00 Uhr im Grend (Bewegungsraum)

Theater inklusiv

Zentrale Aufgabe der stetig wachsenden und komplexer werdenden Gesellschaft ist es, allen Menschen eine gleichberechtigte und individuelle Teilhabe zu ermöglichen. Inklusive Theaterarbeit bietet als kreativer Spielraum einen geschützten Rahmen, in der individueller Ausdruck und Kollektivität (neu) erprobt und die eigene Stimme gefunden werden kann.

Der Schwerpunkt inklusiver Theaterarbeit liegt daher auf der Befähigung von Menschen unterschiedlichster Begabungen, um Kontakt- und Interaktionsmöglichkeiten auszuloten und dabei eine Bewusstmachung und Auseinandersetzung mit dem Thema Diversität anzuregen und zu fördern.